

Oesterreichisches Botanisches Wochenblatt.

Gemeinnütziges Organ

für

Botanik und Botaniker, Gärtner, Oekonomen, Forstmänner,
Aerzte, Apotheker und Techniker.

Wien, 19. Juni 1851. I. Jahrg. № 25.

Das Oesterreichische botanische Wochenblatt erscheint jeden Donnerstag. Man pränumerirt auf dasselbe mit 4 fl. C. M. oder 2 Rthlr. 20 Ngr. jährlich und zwar für Exempl., die durch die Post bezogen werden sollen, im Inlande blos bei der Redaction: Wieden, Taubstummengasse Nr. 63. im Auslande blos bei den betreffenden Postämtern, sonst in der Seidel'schen Buchhandlung am Graben in Wien; so wie bei allen Buchhandlungen des In- und Auslandes. Inserate die ganze Petitzeile 5 kr. C. M.

Inhalt: Floravon Kärnthen. Von Ed. Josch. (Fortsetzung.) — Junisitzung des zoologisch-botanischen Vereines in Wien. — Ueber die Lehrmethode der Botanik. — Correspondenz. — Literarische Novitäten. — Gärten in Wien. — Mittheilungen.

Ueber die seltenen phanerogamischen Pflanzen, welche wildwachsend in Kärnthen vorkommen.

Von Eduard Josch.

(Fortsetzung.)

Classis I. Dicotyledoneae.

Subclassis I. Thalamiflorae.

Ord. I. Ranunculaceae.

- Anemone alpina* L. Auf fast allen norischen Alpen. Kooperator Pacher entdeckte am Eisenhut eine Varietät mit glatten Schweifhaaren der Früchtchen, und nannte sie *Varietas glabra*.
- Ranunculus rutaeifolius* L. Auf den höheren norischen Alpen.
- *glacialis* L. Ebenso.
 - *Traunfelneri* Hoppe. Auf den Karavanken (Ortatscha, Selenitz).
 - *pyrenaeus* L. Möllthaler - Alpen.
 - *hybridus* Bria. Alpen der Karavanken.
- Aquilegia Haenkeana* Koch. Höhere Alpen am Loibel und in der Kotschna.
- Delphinium elatum* L. Am Eisenhut.
- Aconitum Napellus* L. *Var tauricum*. Am Eisenhut und in der ganzen norischen Alpenkette.
- *paniculatum* Lam. Zerstreut in den norischen Alpen.

Ord. IV. Papaveraceae.

- Papaver alpinum* L. Liebt das Gerölle der Karavanken.

Ord. VI. Cruciferae.

- Arabis vochinensis* Spreng. Höhere Loibelberge in den Karavanken.
 — *Halleri* L. *Ovirensis* Wulf. Auf der Obir und in den Loibelalpen.
 — *pumila* Jacq. Vorzüglich auf den Möllthaler Alpen.
 und *β. laxa* (*Arabis ciliaris* Willd.) In der Gamsgrube auf der Pasterzen.
 — *bellidifolia* Jacq. Auf allen norischen Alpen.
 — *caerulea* Haenke. Höchste Alpen um Heiligenblut.
Cardamine alpina Willd. Höchste norische Alpen.
 — *trifolia* L. Im Loibelgebirge und in der Satnitz.
Dentaria digitata Lam. In der Satnitz auf der Leiter, und im Loibelthale.
Sisymbrium strictissimum L. Auf dem alten Schlosse in Friesach, auch in Arnoldstein.
Braya alpina Sterub. und Hoppe. In der Gamsgrube bei der Johanneshütte am Glockner.
Alyssum Wulfenianum Bernhardi. Auf der Spitze der Obir.
Lunaria rediviva L. In der Ebenthaler-Felsenschlucht bei Klagenfurt.
Petrocallis pyrenaica Brown. Auf der Ortatscha.
Draba aizoides L. In der Gamsgrube unter dem Grossglockner.
 — *frigida* Sauter. Am Eisenhut. (Reichenauer Garten, das ist Alpe) und auf den Alpen im Möllthale.
 — *Johannis* Host. (*carinthiaca* Hoppe.) An der Pasterzen am Grossglockner.
 — *Fladnizensis*. Wulf. *nunc* *Wahlenbergii* Hartm. Am Eisenhut; hat den Namen von dem Dorfe Fladniz.
Cochlearia pyrenaica DC. Am Eisenhut unter der höchsten Spitze, sehr selten.
Thlaspi alpinum Jacq. Ortatscha.
 — *cepeaeifolium* Koch. Vitriolwand bei Raibl.
Hutchinsia alpina Brown. Im Kalkgerölle häufig.
 — *brevicaulis* Hoppe. Eisenhut und Gamsgrube an der Pasterzen.

Ord. IX. Violarieae.

- Viola pinnata* L. Alpen bei Heiligenblut.
 — *mirabilis* L. in der Satnitz.
 — *calcarata* L. *β. Flava*. (*Viola Zoysii* Wulf.) auf der Ortatscha.

Ord. XI. Droseraceae.

- Drosera intermedia* Hayne. Sümpfe bei Klagenfurt.

Ord. XIII. Sileneae.

- Gypsophylla repens* L. Alpen im Möllthale.
Dianthus glacialis Hänke. Höchste Alpen um Heiligenblut.
 — *monspessulanus* L. *γ. alpicola*. Höhere Alpen am Loibel.
Sagonaria ozymoides L. Im Kanalthale zerstreut.

Silene linicola. Gmelin. In Flachsfeldern in der Nähe von Bleiburg im Jaunthale.

— *saxifraga*. L. im Loibelthale und in Oberkärnthen sehr zerstreut.

— *acaulis*. L. *Var. pedunculosa* nach Reichenbach. In der Kotschna bei Fellach.

Lychnis alpina. L. Alpe bei Sagritz (in der Nähe von Heiligenblut.)
(Fortsetzung folgt).

Junisitzung des zoologisch-botanischen Vereines in Wien.

Die Sitzung begann unter dem Vorsitze des Herrn Präsidenten-Stellvertreters Dr. Fenzl um 6 Uhr. Die Herren Mitglieder hatten sich sehr zahlreich eingefunden, unter denselben befand sich diessmal auch der Herr Director des k. k. Hof- und Naturalienkabinetes Hofrath Ritter von Schreibers; Custos Heckel, zweiter Präsidenten-Stellvertreter war gleichfalls zugegen. Nachdem der Herr Secretär das Programm der Sitzung mitgetheilt hatte, begannen die Vorträge. Herr Custos Kollar zeigte mehrere Exemplare einer von ihm im J. 1848 neu entdeckten Blattwespe vor, von der er so glücklich war, alle Entwicklungsphasen zu beobachten. Die Wespe zeigt sich im Spätjahre, legt ihre Eier an die äussersten Zweige der Zerreiche zwischen die Oberhaut, an der man kaum eine Spur des Insectes entdecken kann. Die aus denselben entstandene Afterraupen nährt sich von den jungen Blättern der Eiche, die sie beinahe ganz verwüestet und verbirgt sich sodann in der, um den Baum sich befindlichen Erdschichte, etwa 2 Zoll tief, um sich zu verpuppen. Der Herr Custos bezeichnete diese neue Art mit dem Namen *Tenthredo cerris*. Zum Vergleiche wurden auch andere schon bekannte Blattwespen vorgezeigt und schliesslich auf eine Made aufmerksam gemacht, welche der heurigen Birnenernte verderblich zu werden droht. Herr Kollar glaubt in der von ihm untersuchten Made eine *Dipteren*-Larve zu erkennen, die wahrscheinlich zu dem Geschlechte der *Cecidonuja* gehören dürfte.

Herr Dr. Constantin Ritter v. Ettingshausen zeigte hierauf eine Suite von Pflanzenversteinerungen vor, die er zu bestimmen so glücklich war. Es sind diess Blätter, Blüten und Früchte meist neu holländischer Typen, worunter eine *Engelhardtia* in besonders schönen Exemplaren. Die gleichzeitig vorgezeigten lebenden Exemplare machten es Jedem möglich, die Richtigkeit der Bestimmungen zu beurtheilen. Die fossile Flora Oesterreichs ist durch diese Funde wieder bereichert worden.

Doctor Hörnes berichtete hierauf über einen interessanten Fund, der in den Sandgruben des k. k. Belvederes erst in jüngster Zeit gemacht wurde.

Es ist diess der Stosszahn eines *Mastodon*. Der Herr Doctor zählte bei dieser Gelegenheit die verschiedenen Funde auf, welche seit einer Reihe von Jahren in derselben Localität gemacht wurden und wies darauf hin, wie das Vorkommen gewisser Species in bestimmten Schichten schon von vorne hinein zu einem sicheren Schlusse über

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: [001](#)

Autor(en)/Author(s): Josch Eduard Ritter von

Artikel/Article: [Ueber die seltenen phanerogamischen Pflanzen, welche wildwachsend in Kärnthen vorkommen.\(Fortsetzung.\) 201-203](#)